

Miesbacher Stadtnachrichten



Informationen - Mitteilungen





Grußwort / Impressum

Liebe Bürgerinnen und Bürger

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
verehrte Leser,

Zunächst möchte ich mich bei Ihnen bedanken, dass Sie mich erneut zu Ihrer Bürgermeisterin gewählt haben. Für mich war es ein überzeugendes Ergebnis; fast 91,5% der Wähler haben mir das Vertrauen geschenkt, auch wenn die Wahlbeteiligung bedauerlicherweise nur bei 25,2% lag. Für die Erstausgabe der Miesbacher Stadtnachrichten hat die Stadt große Zustimmung erhalten. Viele Leserinnen und Leser finden das Heft informativ. Mit der zweiten Ausgabe möchte ich 2 Themen ansprechen, die mir persönlich sehr wichtig sind.



1. Parkplätze am Marktplatz

Wie Sie vielleicht den regionalen Zeitungen entnehmen konnten, beantragten die Fraktionen der SPD, Freien Wähler, Grünen und der FDP im Stadtrat die Durchführung eines Versuchs zur Änderung des Verkehrsflusses und der Parkplätze am Unteren Markt (Marktplatz). Ziel ist es, dort die Aufenthaltsqualität und Attraktivität zu erhöhen. Den Plan und weitere Erläuterungen finden Sie auf den Seiten 6 und 7.

Dieses Ansinnen hat zu einer regen Diskussion der am Marktplatz angesiedelten Geschäftsleute geführt. In den von der Stadt Miesbach und Herrn Schorsch Danner, von der Regierung von Oberbayern mitfinanzierter „Kümmerei“, ins Leben gerufenen „Geschäftsleute-Stammtischen Fraunhoferstraße und Marktplatz“, wurde das Thema ausführlich diskutiert. Man kam überein, dass zunächst das Ergebnis des bereits in Auftrag gegebenen Gutachtens bzgl. der Parkplatzsituation (Aufteilung in Park- und Stellplätze, Verweildauer etc.) und der Verkehrsabläufe abgewartet werden soll. Auch wünschen sich die Geschäftsleute, in den Prozess einbezogen zu werden.

Der Vorschlag, ausgearbeitet vom kommunalpolitischen Arbeitskreis der SPD, sieht eine komplette Sperrung der Ostseite (Bräuwirt, Eisdielen, Cafe Huatfabrik) vor. Auf der Westseite (Bäckerei Grabmaier, Papeterie Bommer etc.) soll eine Einbahnstraße von Süden nach Norden entstehen, also in umgekehrter Richtung zur derzeitigen Fahrtrichtung. Ebenso sind Schrägparker beiderseits der Fahrbahn vorgesehen. Mit diesem Vorschlag würde sich die Gesamtzahl der Parkplätze geringfügig verringern.

Was bei diesem Vorschlag meines Erachtens jedoch vielleicht nicht ausreichend diskutiert und gewichtet wurde, sind vor allem folgende Aspekte:

- ausreichende Fahrbahnbreiten, Kurvenradien zur Gewährleistung des Verkehrsflusses;



Grußwort / Impressum

- Auswirkungen auch auf andere Bereiche durch die Verlagerung von Verkehrsströmen, Belastung von Verkehrsknoten;
- erforderliche Belegung bzw. Gestaltung der freiwerdenden Flächen, damit keine „Brache“ entsteht - Belegung, wie und durch wen?
- Auswirkungen der Verlagerung der Stellplätze aus der Mitte des Marktplatzes auf die Westseite für das Erscheinungsbild des Platzes, für die Schülerströme, für die westseitig anliegenden Geschäftslagen, Grundstücke, Häuser, einmündende Gassen.

Veränderungen sind gut, brauchen jedoch ein durchdachtes Konzept und Zeit. Ich meine, dass ein Versuch nur dann durchgeführt werden kann, wenn die ansässigen Geschäftsleute und die Bürgerinnen und Bürger einbezogen werden.

2. Fußweg vom EDEKA Alpengroßmarkt zu Habererplatz

Ein weiteres Thema, das durch den Städteplaner Herr Kurz bei der Miesbacher Bürgerversammlung erörtert wurde, ist die fußläufige Anbindung des EDEKA-Alpengroßmarkts Richtung Habererplatz. Einige Stadträte halten diesen Weg für sinnlos und aberwitzig. Ist er das wirklich? Sollte auf eine innerörtliche fußläufige und barrierearme Möglichkeit verzichtet werden, bei der der Einkauf zugleich mit einem Spaziergang verknüpft werden kann? Zudem könnte eine bisher wenig gestaltete innenstadtnahe Grünfläche ansprechend gestaltet werden. Auch hierzu finden Sie Pläne und weitere Erläuterungen auf den Seiten 8 – 10.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, Ihre Meinung zu den beiden Themen ist mir wichtig. Gerne können Sie sich beim städtischen Bauamt näher informieren. Bringen Sie sich ein, es ist ja auch Ihre Stadt, die ich gerne mit Ihnen in eine attraktive und sichere Zukunft leiten und entwickeln möchte.

Nun wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Lesen und hoffe, Ihnen neue Informationen über Ihre Stadt geben zu können.

Herzlichst Ihre

Ingrid Pongratz

1. Bürgermeisterin

Impressum:

Herausgeber:	Stadt Miesbach, Rathausplatz 1, 83714 Miesbach
Redaktion / ViSdP :	Klaus Heider
Gestaltung:	Simone Pfab



Mitglieder des Stadtrates

Bürgermeister

1. Bürgermeisterin	Ingrid Pongratz, Dipl. Ing. (Univ.)	CSU
2. Bürgermeister	Paul Fertl	SPD
3. Bürgermeister	Michael Lechner	Freie Wähler

Stadratsmitglieder

Mittermaier Alfred, Betriebswirt	CSU	
Griesbeck Stefan, Dipl.-Informatiker (Dipl.Ing.)	CSU	
Mayer Franz, Hotelier	CSU	
Pohl Erhard, Immobilienkaufmann	CSU	
Thelemann Dirk, Rechtsanwalt	CSU	
Mittermaier Christian, Student Grundschullehramt	CSU	
Baumgartner Markus, Textilkaufmann	CSU	
Assum Verena, Volkswirtin	CSU	
Dr. Braunmiller Gerhard, Ingenieur	CSU	= 9 Sitze
Fertl Paul, Vertriebsbeauftragter	SPD	
Holzmann Jochen, Kaufmann	SPD	
Jooß Inge, Realschullehrerin	SPD	
Reischl Franz, Verwaltungsfachwirt	SPD	
Schmid Hedwig, Verwaltungsangestellte	SPD	
Fraunhofer Walter, Betriebs- u. Installationsmeister	SPD	= 6 Sitze
Lechner Michael, Landwirt	FW	
Dr. Mader Franz, Arzt	FW	
Reischl Andreas, Bio-Landwirt	FW	
Ruml Florian, Dipl.-Verwaltungswirt (FH)	FW	
Seemüller Markus, Dipl.Ing.agr.Univ., Bio-Landwirt	FW	= 5 Sitze
Haberzettl Peter, Dipl.-Ing. Elektrotechnik	Grüne	
Burger Manfred, Dipl.-Mathematiker	Grüne	
Güldner Astrid, (MA) Journalistin	Grüne	= 3 Sitze
Dr. Fahrer Claus, Orthopäde	FDP	= 1 Sitz



Aus den Gremien

Aus den öffentlichen Sitzungen des Stadtrates und der Ausschüsse vom Februar 2015 bis Mai 2015:

Haushalt 2015

Der dem Stadtrat vorgelegte Haushaltsentwurf 2015 weist ein Gesamtvolumen in Höhe von 35.470.730 € auf und ist in beiden Teilen ausgeglichen. Er umfasst Einnahmen und Ausgaben in folgender Höhe:

Verwaltungshaushalt:	27.420.040 €
Vermögenshaushalt:	<u>8.050.690 €</u>
Gesamthaushalt:	35.470.730 €

Im Vorfeld hat sich am 19.03.2015 der städtische Finanzausschuss mit dem Haushaltsentwurf 2015 befasst und dem Stadtrat den Haushalt im vorgenannten Umfang zur Beschlussfassung empfohlen.

Die Entwicklung des Verwaltungshaushalts 2015 ermöglicht eine Zuführung in den Vermögenshaushalt in Höhe von 3.490.590 €. Dank dieser namhaften Zuführung gelingt es der Stadt Miesbach, wie im Vorjahr, auch 2015 eine dauernde positive Leistungsfähigkeit zu erzielen. Einige Eckdaten aus dem Verwaltungshaushalt 2015:

Einnahmen:	Gewerbesteuer (brutto)	9.400.000 €
	Einkommensteuerbeteiligung	6.550.000 €
	Gebühren und ähnliche Entgelte	2.182.400 €
	Grundsteuer A und B	1.638.800 €
Ausgaben:	Kreisumlage	5.411.200 €
	Personalaufwendungen	5.371.220 €
	Sächl. Verwaltungs- und Betriebsaufwand	3.758.140 €
	Schulverbands- u. Zweckverbandsumlagen	3.602.940 €
	Zuführung vom Verwaltungshaushalt	3.490.590 €
	Gewerbesteuerumlage	2.183.370 €

Die oben genannte Zuführung aus dem Verwaltungshaushalt 2015 ermöglicht der Stadt Miesbach, im Vermögenshaushalt 2015 umfangreiche Investitionen zu stemmen und hierzu nur eine Darlehensaufnahme in Höhe von 1.080.000 € für das Wasserwerk in Anspruch nehmen zu müssen.

Einige Eckdaten aus dem Vermögenshaushalt 2015:

Einnahmen:	Zuführung vom Verwaltungshaushalt	3.490.590 €
	Grundstücksverkäufe	1.545.800 €
	Darlehenseinnahme (Wasserwerk)	1.080.000 €
	Zuweisungen und Zuschüsse	958.200 €
Ausgaben:	Baumaßnahmen	4.830.100 €
	Kredittilgungen	1.667.400 €
	Erwerb von beweglichem Vermögen	809.750 €



Aus den Gremien

Marktplatz

Zur Behandlung im Stadtentwicklungsausschuss am 11.05.2015 und im Stadtrat am 21.05.2015 ging ein Antrag der SPD-Fraktion, der Freien Wähler, der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen und des Vertreters der FDP auf eine probeweise Verkehrsberuhigung am Marktplatz ein.

Der Antrag hatte zum Inhalt, dass auf Basis einer bereits erstellten Planung des kommunalpolitischen Arbeitskreises der SPD ein Test in der Zeit vom 01.07.2015 bis 30.10.2015 zur Verkehrsberuhigung am Marktplatz durchgeführt werden solle, um die Vorteile einer solchen Lösung für die Aufenthaltsqualität und Frequentierung der Innenstadt auszubewerten. Gleichzeitig sollte die Anzahl der Kurzzeitparkplätze am Habererplatz erhöht werden, um die wegfallenden Stellplätze am Marktplatz auszugleichen.

Der Antrag hat im Wesentlichen für den Marktplatz zum Inhalt, dass die Ostseite des Marktplatzes vom Kfz-Verkehr befreit wird und der Verkehr auf der Westseite über eine in Süd-Nord-Richtung verlaufende Einbahnstraße mit beidseitig angeordneten Kurzzeitparkplätzen zur Fraunhoferstraße geführt wird. Am Fuße des Lebzelter Berges entstünde ein fußläufiger Bereich, der Südteil des Marktplatzes bliebe wie bisher bestehen. Nachdem der Antrag bereits im vorberatenden Stadtentwicklungsausschuss und auch bei den Geschäftsleute-Stammtischen für einige Unruhe gesorgt hat, zog die SPD in Absprache mit den übrigen Antragsunterzeichnern zur Stadtratssitzung den Antrag zunächst zurück, um Zeit für Gespräche zu gewinnen, machte aber deutlich, dass ein Versuch im 1. Halbjahr 2016 erfolgen solle.

Allgemein wurde im Stadtrat begrüßt, dass der Vorstoß zu einer Bewegung in die Diskussion und die verschiedenen Grup-

pierungen gebracht hat. Etliche Stadtratsmitglieder zeigten aber Verständnis, dass sich insbesondere die Stammtische zunächst in Zurückhaltung geübt haben. Betont wurde auch mehrfach, dass es eine gemeinsame, gut vorbereitete Aktion werden müsse.

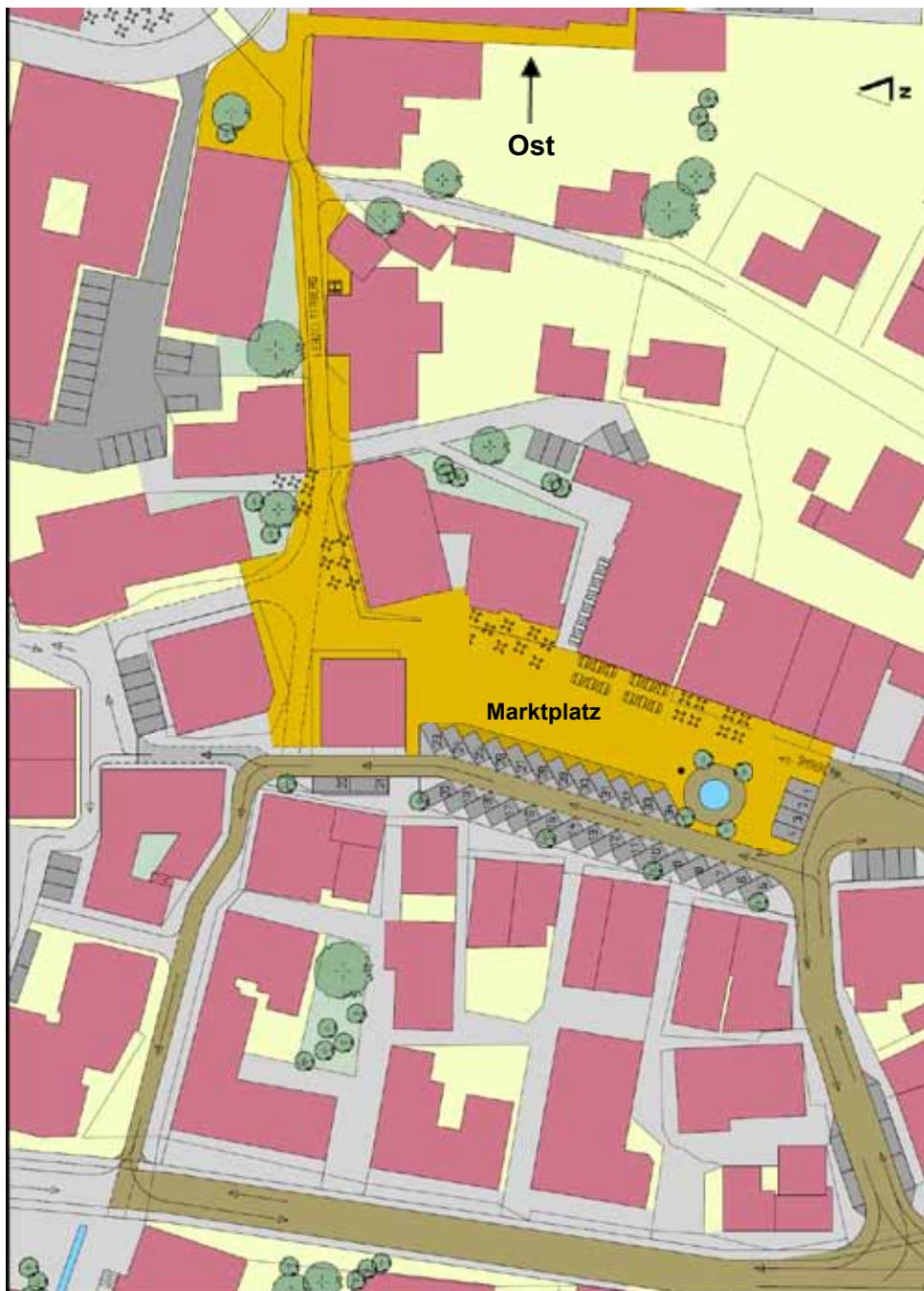
Es kamen auch einige inhaltliche Bedenken zum Plan des Arbeitskreises. So wurden die Auswirkungen der Verlagerung von Verkehrsströmen insbesondere in die Fraunhoferstraße problematisiert und die einseitige Verschiebung der Stellplätze auf die Westseite des Marktplatzes mit den damit einhergehenden Beeinträchtigungen für diese Seite. Von daher sollten vor einer probeweisen Umsetzung weitere Varianten intensiv mit allen Beteiligten diskutiert werden. Der Stadtrat war sich insoweit einig, dass gegenwärtig in der Angelegenheit kein Beschluss gefasst werden solle.



Der nebenstehende Lageplan zum SPD-Antrag.



Aus den Gremien





Aus den Gremien

Schaffung einer fußläufigen Verbindung zwischen dem ehemaligen Zuchtverbandsgelände an der Schlierseer Straße und der Innenstadt:

In der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses vom 28.01.2015 wurde im Rahmen eines sog. „Stadtspazierganges“ die gegenwärtige fußläufige Anbindung des ehemaligen Zuchtverbandsgeländes an die Innenstadt einer kritischen Betrachtung unterzogen. Städteplaner Kurz hat bereits zur Stadtratssitzung am 23.10.2014 einen Vorschlag für eine Anbindung unterbreitet, welche allerdings seitens des Stadtrates eher kritisch beurteilt wurde. Im Stadtentwicklungsausschuss wurden letztendlich einige Punkte zu einer künftigen Lösung zusammengefasst:

- Wiederkehrende Beschilderung wichtig mit Zeitangaben in Richtung Innenstadt und Marktplatz, zusätzlich Bodenmarkierungen vgl. 900-Jahre Miesbach-Marker, die Beschilderung sollte anschaulich gestaltet sein, evtl. in Zusammenarbeit mit Schulen (Stehlen).
- Die Grünflächen zwischen der Waitzinger Wiese und dem AOK-Parkplatz sieht Herr Kurz als Entwicklungsbereich und als Chance hier den Waitzinger Park auszuweiten sowie eine verbesserte Aufenthaltsqualität zu schaffen. Eine Wegetrasse zur Verknüpfung ist zeitnah und unproblematisch zu schaffen, die Barrierefreiheit („Zick-Zack-Weg“) könne ja später noch nachgeschoben werden.
- Im Hinblick auf die Sicherheit ist eine gute Beleuchtung und eine Trassenführung möglichst nahe an Bebauung bzw.

Belebung erforderlich Evtl. sollten mehrere Wege angeboten und ausgeschildert werden (schnell und steil, langsamer und bequem).

- Zu einem möglichen Shuttle-Service zwischen Waitzinger Wiese und Innenstadt wurden verschiedene Varianten diskutiert (organisieren von Taxis, Leasing-Bus, reguläre RVO-Haltestelle), Herr Danner berichtet von Erfahrungen in Grafing und könnte weitere Informationen liefern.
- Erörterung eines Lichtkonzepts für den Lebzelter Berg mit Leuchten-Vollmann, Stammtisch Fraunhofer Straße, Stadt, Bayernwerk.
- Zusätzliche Geländer, um den Lebzelter Berg sicherer zu machen.

Die Anregungen aus dem Stadtentwicklungsausschuss wurden durch Herrn Kurz in einer neuen Planung für die Trassenführung zusammengefasst. Diese Anbindung führt von der Moser-Passage über den Habererplatz und verläuft in der Grünfläche neben den Stellplätzen bis zur Susanna-Waitzinger-Straße, quert diese und verläuft mit einer Steigung von 8,3 % bis zur Höhe des Fußweges zur Schlierseer Straße, wo ein erstes Podest erreicht wird.

Von dort geht es 10 Meter lang mit 10% Steigung zum zweiten Podest und weitere 10 Meter mit 10% Steigung zum dritten Podest, im Anschluss 20 Meter weit mit 6% zum vierten Podest, wo der bestehende Fußweg (angebunden mit vier Stufen) zum Jahnweg gequert wird.

Die weitere Steigung durch den Hang (ca. 100 Meter) unterhalb der Volksfestwiese wird in weiteren 6%-igen bzw. 10%-igen Steigungen und 2 weiteren Podesten überwunden.



Aus den Gremien

Im letzten Bereich muss der Weg ins Gelände eingeschnitten werden. Entlang des Weges läuft eine Sickerleitung zur Entwässerung. Soweit der Weg ins Gelände einschneidet erfolgen Abstützung (z.B. Gabionen).

Bei den 10%-igen Steigungen wäre ein einseitiger Handlauf vorgesehen. Im Bereich zwischen dem AOK-Parkplatz und der Querung des Fußweges zum Jahnweg müssten 3-4 Bäume weichen, oberhalb könnte der Park durch Ersatzpflanzungen sukzessive erweitert werden.

Alle 16-20 m wäre eine Leuchte vorgesehen, so dass im Bereich des neu trassierten Weges 11 Leuchtstellen entstünden. Der neue Weg im Gelände hätte eine Länge von ca. 170 m, als Oberflächenbefestigung wäre ein Asphaltaufbau in zwei Schichten vorgesehen. Die befestigte Breite schlägt Herr Kurz mit 2 Metern vor.

Am 26.02.2015 befasste sich der Stadtrat mit der Problematik, wobei in der angeregten Diskussion völlig konträre Meinungen zu den Planungen von Herrn Kurz vertreten wurden:

- Der Weg sei völlig überflüssig, stelle einen Umweg dar, werde insbesondere von der Bevölkerung nicht angenommen und das Geld wäre besser an anderer Stelle angelegt (Ertüchtigung bestehender Weg, Anlegung Gehweg an Susanna-Waitzinger-Str.).
- Es gäbe auch Leute ohne Auto bzw. ohne Führerschein, die dankbar für den Weg wären.
- Der Weg sei wichtig, insbesondere für die Anbindung der Volksfestwiese, denn hier wäre von Seiten der Stadt

gewünscht, dass Dauerparker, insbesondere Pendler dort ihr Fahrzeug abstellen und nicht auf den innenstadtrelevanten Kundenparkplätzen. Der Weg sei zu teuer und von der Ausstattung her völlig überzogen.

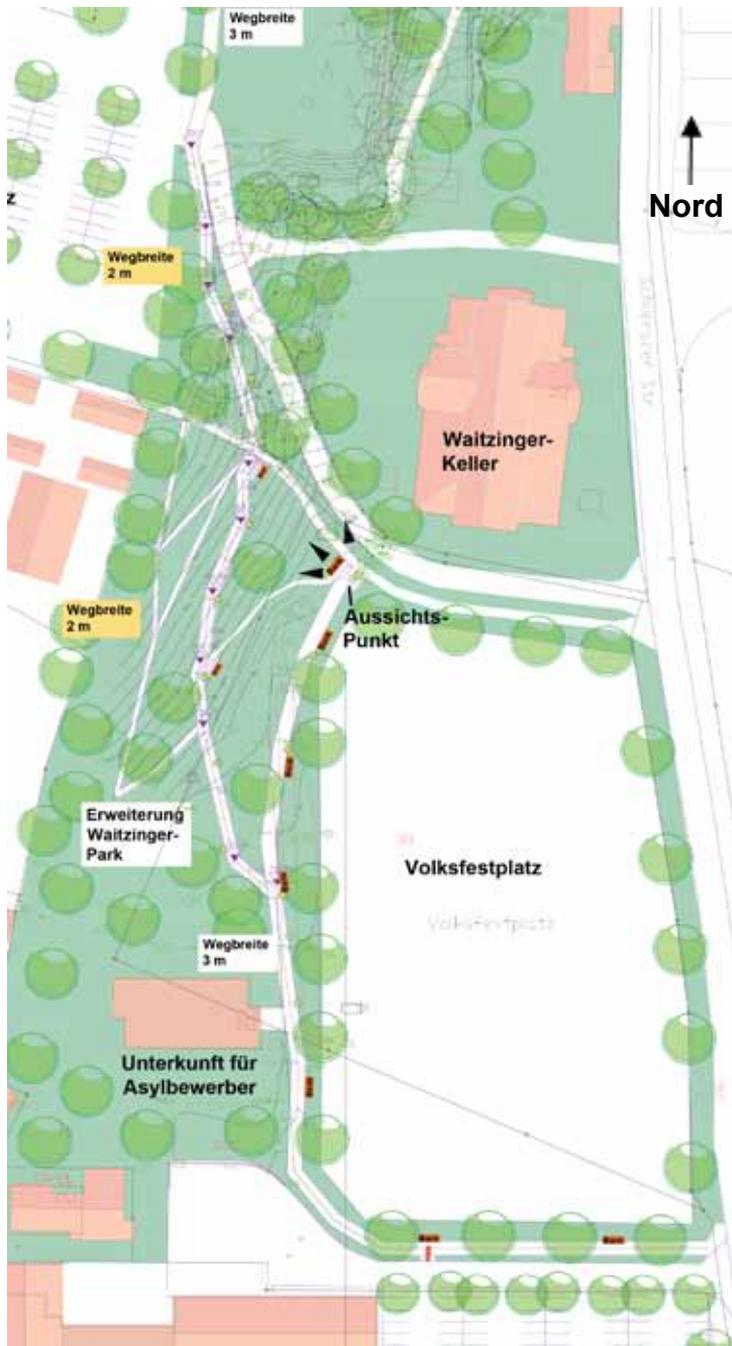
- Nur Teilstrecken der Gesamtplanung seien für eine vernünftige Anbindung wirklich wichtig.
- Der Weg sei sowohl von seiner Trassierung als auch von der Steigung her eine vernünftige Anbindung und verbessert ganz erheblich die bestehende unbefriedigende Situation 2 Meter Breite, Asphaltbefestigung und vernünftige Beleuchtung seien absolut erforderlich auch im Hinblick auf die Sicherheit.
- Einsparungspotentiale bei der Breite und Ausstattung wären zu nutzen.
- Zusätzlich wäre eine Beschilderung wichtig.
- Die Zuschussfähigkeit wäre zu prüfen.

Eine Beschlussfassung durch den Stadtrat erfolgte nicht. In der Juni-Sitzung wird sich der Stadtrat wieder mit dem Thema befassen.

Der umseitige Lageplan stellt das Konzept von Ortsplaner Kurz dar.



Aus den Gremien





Aus den Gremien

Gestaltung und Verkehrsführung auf der Westseite des Rathauses sowie im Umfeld des Feuerwehrhauses, der Bücherei und des Beamtenhauses

Grundlage für die weiteren Planungen an der Rathausstraße und im Bereich der Waagstraße ist eine von Städteplaner Kurz bereits vor längerer Zeit erstellte Gesamtüberplanung der Bahnhofs- und Rathausstraße aus der bereits die Gestaltung des Rathausplatzes und des Gehweges entlang des neuen C&A entwickelt wurden. Daran anknüpfend wurde jetzt die weitere Planung ab dem bereits gestalteten Bereich bis zur Waag- bzw. Schlachthofstraße weitergeführt. Der Gehweg entlang der Rathausstraße würde mit dem Granitgroßsteinpflaster fortgeführt, es entstünden Längsparker unterbrochen durch Bäume, vor dem neuen Zugang zur Bücherei entstünde eine gestaltete Grünfläche.

Im Bereich der Feuerwehr kommt es insbesondere bei Einsätzen immer wieder zu kritischen Situationen zwischen heranfahrenden Feuerwehrleuten, ausrückenden Einsatzfahrzeugen und sonstigen Verkehrsteilnehmern in dem engen und unübersichtlichen Bereich der Waagstraße sowie direkt vor den Toren des Feuerwehrhauses. Es gibt Überlegungen, diesen Bereich künftig für den allgemeinen öffentlichen Kfz-Verkehr zu sperren. Zufahrtsberechtigt wären allenfalls Mitarbeiter des Rathauses, der Bauhof sowie die Feuerwehr und evtl. Berechtigte, für einen Behindertenstellplatz. Der gesperrte Bereich beginnt im Norden mit der Nordfassade des Rathauses und endet süd-östlich des Feuerwehrhauses an der Schlachthofstraße. Die westlich des Beamtenhauses bestehende Mauer würde entfallen und durch einen Holzzaun ersetzt. Eine Ordnung der Fläche (Stellplätze, Behindertenstellplätze, Fahrradständer, Baumstandort) wäre im Detail noch abzustimmen.

Zunächst ging es lediglich um eine Grundidee zur funktionellen Bestimmung, noch nicht um Gestaltung im Detail.

Im Stadtrat wurde insbesondere die Frage zur Sperrung des Bereichs am Feuerwehrhaus kontrovers diskutiert. So gab es Befürworter, die den Sicherheitsaspekt unterstrichen und darauf verwiesen, dass eine Sperrung während der Bauphase des neuen Geschäftshauses bereits bestanden und funktioniert habe. Die Gegner führten insbesondere an, dass eine Totalsperrung zum einen eine Sicherheit vorspiegele und zum anderen gemessen an der Häufigkeit der Einsätze die dauerhafte Komplettsperrung unverhältnismäßig wäre, zumal die Waagstraße eine gewisse Ausweich- und Ventilfunktion im innerstädtischen Straßennetz habe. Dem Sicherheitsaspekt könne mit einer entsprechenden Beampelung Rechnung getragen werden.

Problematisiert wurde auch die Frage der Behindertenstellplätze (es sollten mindestens 4 sein) und deren Anordnung. Im Falle einer Sperrung wurde als fraglich angesehen, ob es sinnvoll ist, den Behinderten in den grundsätzlich gesperrten Bereich einfahren zu lassen. Bei einer Anordnung an der Rathausstraße müsste geprüft werden, inwieweit die erforderliche Breite für einen gefahrlosen Ausstieg möglich wäre. Angesprochen wurde zudem, ob es überhaupt erforderlich sei, die Belagsflächen anzugreifen, doch sind in diesem Bereich sowieso einige Maßnahmen (Wasserleitung, Gas, Ölabscheider, Wärmeleitung) erforderlich, so dass vom bestehenden Belag sowieso nicht viel verbleiben wird. Der Stadtrat beauftragte Herrn Kurz unter Beachtung der in der Sitzung ausgetauschten Argumente, Varianten mit Kostenschätzungen für eine weitergehende Beschlussfassung zu erstellen.

Lageplan siehe nächste Seite



Aus den Gremien





Aus dem Rathaus

Bürgermeisterwahl am 26.04.2015

Von 8.832 Wahlberechtigten haben 2.226 Miesbacher Bürger(innen) an der Wahl teilgenommen. 2.098 Stimmen waren gültig, 128 ungültig.

Gewählt wurde mit 1.918 Stimmen bzw. 91,42% die bisherige Amtsinhaberin Ingrid Pongratz.

Die Wahlbeteiligung lag bei lediglich 25,2%.

Bürgerversammlungen in Miesbach und Parsberg

Am Dienstag, den 28.04.2015 fand ab 19.30 Uhr die Miesbacher Bürgerversammlung im Saal des Gasthofes Bräuwirt statt.

1. Bürgermeisterin Ingrid Pongratz konnte neben einigen Stadträten und Mitarbeitern der Verwaltung leider nur 34 Mitbürger begrüßen.

Nach der Begrüßung ging die 1. Bürgermeisterin Ingrid Pongratz auf zahlreiche Themen ein, die Miesbach im abgelaufenen Jahr 2014 sowie teilweise auch in den Folgejahren beschäftigen werden.

Besonders ausführlich waren dabei die Ausführungen zum „Großereignis“ des vergangenen Jahres, die Feierlichkeiten zum Jubiläum „900 Jahre Ersterwähnung Miesbach“. Die 1. Bürgermeisterin fasste die sich über das gesamte Jahr 2014 erstreckenden Festlichkeiten zusammen und bedankte sich bei allen, die zum Gelingen des Jubiläumjahres beigetragen haben. Besonders bemerkenswert sei das „Wir-Gefühl“ das unter den Miesbachern während des Jahres 2014 praktiziert wurde. Weitere Schwerpunktthemen waren u.a. die seitens der Stadt München geforderte Erweiterung der Wasserschutzzone, der zwischenzeitlich eröffnete „Campus“ zwischen Realschule und Gymnasium, die Johannisbrücke, die Stadtentwicklung in Miesbach sowie die Eröffnung des neuen EDEKA Alpengroßmarktes.

Im Vorfeld der Bürgerversammlung lag ein schriftlicher Antrag von Herrn Martin Ritzinger zu vier Themen vor:

1. Abschaffung der Verkehrsschikane am Campus (Geschwindigkeitsbeschränkung 20 km/h anstatt bisher 10 km/h, zeitlich begrenzt auf die Schulzeiten);
2. Öffnung des Durchgangs südlich der Landkreisturnhallen für die Öffentlichkeit;
3. Eventuelle Schaffung einer Haltebucht für Busse beim EDEKA zum Aussteigen für die Schüler von Realschule und Gymnasium;
4. Verbreiterung der Treppe von der Realschule zum EDEKA.

1. Bürgermeisterin Ingrid Pongratz nahm zu den Vorschlägen umgehend Stellung:

1. Die 10 km/h-Zone wird aufgehoben. Die erlaubte Geschwindigkeit im Campus wird künftig während der Schulzeit 20 km/h betragen und außerhalb der Schulzeit sowie in den Ferien auf 30 km/h festgelegt.
2. Der Durchgang durch das Schulgelände war auf die Zeit der Baumaßnahmen begrenzt. Der Landkreis als Grundeigentümer und Schulaufwandsträger hat den Durchgang seit Beendigung der Maßnahmen notwendigerweise wieder für die Öffentlichkeit gesperrt. Der Umweg für die Öffentlichkeit ist mit 130 m überschaubar.
3. Bereits am 26.02.2015 hat sich der Stadtrat mit dem Thema befasst, es jedoch nach Rücksprache mit der RVO GmbH nicht weiter verfolgt.
4. Bereits Ende 2012 wurde die Treppenverbreiterung von Realschule und Gymnasium angeregt. Kostenpunkt: ca. 80.000 €! Eine Verbesserung im Vergleich zur der



Aus dem Rathaus

derzeitigen Treppe, die sich in gutem Zustand befindet, wäre nicht gegeben, weshalb der Stadtrat die Verbreiterung am 12.09.2013 endgültig abgelehnt hat.

Nachdem seitens der anwesenden Bürger keine weiteren Anliegen angesprochen wurden, bedankte sich die 1.Bürgermeisterin für das Erscheinen und wünschte einen guten Nachhauseweg. Die Bürgerversammlung endete um 21.00 Uhr.

Bereits einen Tag vorher am Montag, den 27.04.2015 fand ab 19.30 Uhr die alljährliche separate Bürgerversammlung im Ortsteil Parsberg statt. Veranstaltungsort war das Vereinsheim des Trachtenvereins Parsberg. 1.Bürgermeisterin Ingrid Pongratz konnte neben einigen Stadträten und Mitarbeitern der Verwaltung 52 Mitbürger begrüßen, womit das Vereinsheim, wie bereits in den vergangenen Jahren gut gefüllt war.

Zu Beginn ihrer Ausführungen ging die 1. Bürgermeisterin auf zwei spezielle „Parsberger Themen“ ein, nämlich den Hochwasserschutz für Bergham sowie die Erneuerung der Heizanlage in der Grundschule Parsberg. Bezüglich des Hochwasserschutzes blieb die erhoffte Erfolgsmeldung leider aus. Auf Basis eines Gutachtens des Ingenieurbüros SKI führte die 1.Bürgermeisterin die notwendigen Grundstücksverhandlungen, um eine Nutzung von Grundstücken zur Abwehr eines relativ umfangreichen Hochwasserschutzes (halbes HQ100) zu erlangen. Verschiedene Grundeigentümer erklärten ihre Bereitschaft, jedoch ein Landwirt stellte das Gutachten in Frage und versagte seine Einwilligung. Ohne dieses Grundstück gibt es keine sinnvolle Hochwasserschutzmaßnahme. Obwohl die Verhandlungen damit im Moment gescheitert sind, wird die 1.Bürgermeisterin nicht locker lassen und bittet die Berghamer, ihrerseits Kontakt zu dem Landwirt aufzunehmen, um

vielleicht doch noch ein positives Ergebnis erreichen zu können.

Wesentlich erfreulicher für Parsberg die Tatsache, dass der Einbau der neuen Heizanlage in der Grundschule Parsberg im Sommer letzten Jahres erfolgt ist.

Nun führte die 1.Bürgermeisterin ausführlich die Themen an, die für „Gesamt-Miesbach“ von Bedeutung sind. Dies geschah in Form eines Rückblicks auf wichtige Maßnahmen und Ereignisse aus dem Jahr 2014, wobei der Rückblick auf das Jubiläum „900 Jahr Miesbach“ natürlich besonders umfangreich ausfiel.

Zwei Anträge zur Parsberger Bürgerversammlung wurden vorab schriftlich gestellt (Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h in der Litzlauer Straße und Errichtung bzw. Kennzeichnung eines Fußweges im Vorplatz von Kindergarten, Schule, Feuerwehr und Kirche). Beide Anträge wurden von der 1. Bürgermeisterin vollinhaltlich verlesen und werden in der kommenden Bauausschusssitzung am 19.05.2015 behandelt.

Die anschließenden Wortmeldungen der Bürger befassten sich u.a. mit der Hochwasserproblematik, dem Zustand der Voglherdstraße, der Geschwindigkeitsbeschränkung in Leitzach sowie der Unterbringung von Asylbewerbern.

Die Anfragen wurden von der 1.Bürgermeisterin und von anwesenden Rathausmitarbeitern umgehend beantwortet.

Nachdem gegen 21.00 Uhr keine Fragen mehr gestellt wurden, bedankte sich die 1.Bürgermeisterin bei den anwesenden Bürgern und erklärte die diesjährige Bürgerversammlung in Parsberg für beendet.

Breitbandausbau in Miesbach

Eine flächendeckende Breitbandversorgung mit leistungsfähigen Anschlüssen auch in



Aus dem Rathaus

Randgebieten und kleineren Ortsteilen sind wichtige Voraussetzungen für wirtschaftliches Wachstum. Weiterhin steigen die Bedürfnisse unserer Gesellschaft in den Bereichen Heimarbeitsplatz, Schule und Bildung sowie Gesundheit und Social-Networking. Das Ziel jeder Kommune muss sein, dass mittel- bis langfristig ein leistungsfähiges und flächendeckendes Breitbandnetz entsteht.

Schon in der letzten Ausgabe wurde von den Aktivitäten der Stadt Miesbach bezüglich Breitbandausbau berichtet.

Inzwischen wurden weitere Schritte vollzogen. Das Ergebnis des Markterkundungsverfahrens kann auf der Web-Site der Stadt Miesbach unter der Rubrik

- Wirtschaft und Unternehmen
- Schnelles Internet

nachgelesen werden. Die Telekom hat als einziges Unternehmen einen Eigenausbau, insbesondere in den Kerngebieten von Miesbach, Parsberg, Bergham und Wachlehen angekündigt.

Da auch die Außenbezirke und vor allem das Gewerbegebiet Miesbach-Nord ausgebaut werden sollen, hat die Stadt mit der Bekanntmachung des Auswahlverfahrens zur Angebotsabgabe aufgefordert.

Nummehr kann sich jeder Netzbetreiber, der sich für leistungsfähig genug hält, bei der Stadt Miesbach mit einem Angebot zum Auswahlverfahren bewerben.

Inzwischen haben zwei Netzbetreiber schriftlich angekündigt, dass sie Angebote zum Aufbau eines NGA Netzes gemäß der Ausschreibung der Stadt Miesbach abgeben werden. Weitere Netzbetreiber hatten noch bis zum 29.05.2015 Zeit, sich schriftlich für das Auswahlverfahren anzumelden.

Im Zusammenhang mit dem Breitbandausbau in den kommenden Jahren müssen

zahlreiche Straßen im Stadtgebiet für die Verlegung der Glasfaserkabel aufgerissen werden. Deshalb macht es im Moment wenig Sinn, die schlechten Ortsstraßen mit großem finanziellem Aufwand zu sanieren. Seitens des Bauhofes werden viele Schadstellen nur mit Kaltasphalt geflickt. Die Stadt bittet die Bürger hierfür um Verständnis.

Ganz ohne dringend notwendige Straßensanierungen geht es trotzdem nicht, weshalb auch im diesjährigen Haushalt gut eine Million Euro hierfür eingestellt wurden.

Aktuelle Tiefbaumaßnahme im Ortsbereich

Am „Friedhofsberg“ wird demnächst eine umfangreiche Tiefbaumaßnahme in Angriff genommen. Diese umfasst in erster Linie Kanal- und Wasserleitungsmaßnahmen. Darüber hinaus werden die betroffenen Straßenbereiche wieder hergestellt. Die Gesamtbauzeit wird sich voraussichtlich von Ende Juli 2015 bis Ende November 2015 erstrecken.

Folgende Teilbereiche sind betroffen:

- **Am Burgfeld** (Wasserleitung – Kanalbau – Straßenwiederherstellung)
- **Waldeckersteig** (Wasserleitung – Kanalbau – Straßenwiederherstellung)
- **Waldeckerhöhe** (Wasserleitung – Straßenwiederherstellung)
- **Albert-Schweitzer-Straße** (Wasserleitung – Kanalbau – Straßenwiederherstellung)

Eine exakte Festlegung der Reihenfolge für die Abarbeitung der vorgenannten Teilbereiche sowie deren terminliche Durchführung kann erst nach der Submission erfolgen. Es ist geplant, mit dem Teilbereich „Am Burgfeld“ zu beginnen.



Aus dem Rathaus

Die betroffenen Anlieger werden rechtzeitig vor Baubeginn schriftlich durch die Stadt Miesbach verständigt.

Die Stadt bittet die Anlieger schon im Vorfeld um Verständnis für die Unannehmlichkeiten (Lärm, Schmutz, Verkehrsbeeinträchtigungen etc.), die im Zuge einer derartigen Maßnahme leider nicht zu vermeiden sind.

Verkehrsschau – Verbesserung der Verkehrsbeschilderung

Im Informationsheft der diesjährigen Bürgerversammlung wurde bereits angekündigt, dass im Jahr 2015 im Rahmen der sogenannten Verkehrsschau die Verkehrsbeschilderung im Miesbacher Stadtgebiet überprüft wird. Insbesondere wird hierbei geprüft ob

- die Gründe und/oder rechtlichen Voraussetzungen für die Verkehrsbeschilderung noch bestehen oder ob diese entfernt werden können/müssen.

- die einzelnen Verkehrszeichen qualitativ noch in Ordnung sind oder ob ein Austausch erfolgen muss.

Ziel dieser Aktion ist es, die Anzahl der Verkehrsschilder auf das notwendige Maß zu reduzieren und die verbleibende Beschilderung in einen qualitativ guten Zustand zu halten. Aufgrund des Umfangs des Miesbacher Straßennetzes und dessen Beschilderungsdichte ist die Verkehrsschau nicht in einem Zug durchführbar sondern muss aufgeteilt über mehrere Termine erfolgen.

Am 12. Mai fand der erste dieser Termine statt. Hierbei wurden die Bereiche rund um Markt- und Stadtplatz, die Badstraße, Kleinthal und der Kreuzberg besichtigt.

Beteiligt an der Verkehrsschau sind neben der Stadt Miesbach (Verkehrsbehörde, Tiefbauamt, Straßenreferent), die Polizei, die Verkehrsbehörde des Landkreises sowie der ADAC.

Bereits bei diesem ersten Termin zeichnete sich ein großes Abbaupotenzial im Bereich Beschilderung ab, welches im Rahmen der hierfür in der Zukunft nicht mehr benötigten Ersatzbeschaffung der Verkehrszeichen auch finanziell positive Auswirkungen hat.





Aus dem Rathaus

Städt. Sozialamt - Arbeitskreis Asyl sucht Mithelfer

Derzeit sind in Miesbach ca. 110 Asylbewerber aus den verschiedensten Nationen, wie z.B. Eritrea, Somalia, Nigeria, Senegal, Afghanistan und Syrien untergebracht.

Ihre Bleibe haben sie an der Volksfestwiese, im ehemaligen Gesundheitsamt am Dirnbergerweg und in der Wallenburgerstr. 8.

Betreut werden die Asylbewerber von erfreulicherweise vielen Ehrenamtlichen. Diese helfen ihnen beim Schriftverkehr und der Kommunikation mit den Behörden, begleiten sie bei Arztbesuchen oder bringen ihnen das total unbekannte Leben in einer mitteleuropäischen Kleinstadt näher.

Große Bedeutung hat für die Asylbewerber das Erlernen der deutschen Sprache. Praktisch bei Ankunft erhalten sie Deutschunterricht von engagierten Ehrenamtlichen. Nur dadurch wird es möglich sein, einen Beruf zu erlernen oder als Nahziel, in die Berufsschule zu gehen. Dazu hat die Berufsschule dankenswerterweise schon zwei Übergangsklassen eingerichtet, in denen 40 Asylbewerber unterrichtet werden. Daneben gehen die Neubürger mit der Kolpingfamilie in die Kirche und anschließend zu Spielen und Gesängen ins Pfarrheim. Auch Sport wird betrieben und zwar in der Gymnasium-Turnhalle oder auf dem Schulsportplatz. Für die gesamte Freizeitgestaltung werden noch Begleiter gesucht.

(Kontaktadresse: Integrationsbeauftragte der Stadt Miesbach Inge Jooß Tel. 08025-3692)

Sonstige Informationen wegen der Übersichtlichkeit in Kurzform:

- Im Kloster ist von der Bürgermeisterin dankenswerterweise ein Lager zur Verfügung gestellt worden. Hier kann man abgeben:
 - Geschirr, Besteck, Wasserkocher,
 - Töpfe und sonst. Haushaltsgeräte
 - Fernseher, Möbel
 - Babysachen

Bitte keine Bekleidung! Diese nehmen die Kleiderläden des BRK (der nächste ist in Hausham in der Naturfreundestr. 13, entgegen).

- Was immer gebraucht wird, sind einigermaßen fahrtüchtige Fahrräder.

Öffnungszeiten:

Dienstag 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Freitag 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Betreuer: Herr Wolfgang Mai
Tel. 08026-9229945
Frau Inge Jooß,
Tel. 08025-3692
Frau Fini Manhart.

Die Betreuer könnten noch Unterstützung gebrauchen – bitte bei Herrn Mai oder Frau Jooß melden.

Städt. Sozialamt - ACHTUNG !!! Ab 01.07.2015 - ELTERNGELD PLUS -

Immer mehr junge Familien wünschen sich Zeit für die Familie, aber auch Zeit für den Beruf: Neun von zehn Frauen und Männern zwischen 20 und 39 Jahren finden, dass sich Mütter und Väter gemeinsam um ihre Kinder kümmern sollen.

Die neuen Regelungen zum ElterngeldPlus und zur Elternzeit, die für Geburten ab dem 1. Juli 2015 gelten, knüpfen an diese Wünsche an. Das Elterngeld-Plus unterstützt Eltern, die in Teilzeit arbeiten. Ob volle Auszeit vom Job, kleine, mittlere oder große Teilzeit - die neuen Regelungen bieten Müttern und Vätern eine Vielzahl von Möglichkeiten, Familie und Beruf miteinander zu verbinden und sich ihre Aufgaben partnerschaftlich zu teilen.



Aus dem Rathaus

Der Elterngeldrechner hilft dabei, die ersten Monate mit Kind gemeinsam zu planen zeitlich und finanziell. Mit dem erweiterten Planer können Eltern jetzt ausprobieren, wie sie nach der Geburt ihres Kindes Elterngeld, Elterngeld-Plus und Partnerschaftsbonus miteinander kombinieren, welche Verteilung für sie in Frage kommt und welcher Anspruch auf Elterngeld sich daraus ergibt.

Das neue „Plus“:

Das bisherige Elterngeld wird derzeit für maximal 14 Monate nach der Geburt des Kindes gezahlt. Steigen Mütter oder Väter schon währenddessen in Teilzeit beruflich wieder ein, haben sie bislang dadurch einen Teil ihres Elterngeldanspruches verloren.

Das ändert sich mit dem Elterngeld-Plus: Künftig ist es für Eltern, die in Teilzeit arbeiten, möglich, das Elterngeld-Plus doppelt so lange zu erhalten. Ein Elterngeldmonat wird zu zwei Elterngeld-Plus-Monaten.

Ergänzend gibt es einen Partnerschaftsbonus: Teilen sich Vater und Mutter die Betreuung ihres Kindes und arbeiten parallel für mindestens vier Monate zwischen 25 und 30 Wochenstunden, erhalten sie jeweils zusätzlich für vier Monate Elterngeld-Plus. Alleinerziehende können das neue Elterngeld-Plus im gleichen Maße nutzen.

Auch die Elternzeit wird deutlich flexibler. Wie bisher können Eltern bis zum 3. Geburtstag eines Kindes eine unbezahlte Auszeit vom Job nehmen. Künftig können 24 Monate statt bisher 12 zwischen dem 3. und dem 8. Geburtstag des Kindes genommen werden.

Den aktualisierten und erweiterten Elterngeldrechner mit Planer findet man im Serviceportal für Familien:

www.familien-wegweiser.de
<<http://www.familien-wegweiser.de/>>

Warmbad Miesbach

Die Badesaison 2015 hat zwischenzeitlich begonnen. Das städtische Warmbad ist täglich von

8.30 Uhr – 19.00 Uhr geöffnet.

Die Eintrittspreise blieben im Vergleich zur Vorsaison unverändert:

Tageskarte Erwachsene	3,00 €
Tageskarte Kinder	1,00 €
Saisonkarte Erwachsene	60,00 €
Saisonkarte Kinder	20,00 €

Das Warmbad Miesbach ist mittlerweile in die Jahre gekommen. Um es in den nächsten Jahren weiter betreiben zu können, bedarf es dringend einer umfangreichen Sanierung wie z.B.:

- Die bereits in die Jahre gekommene Folie im Becken muss ausgetauscht werden;
- Die technischen Einrichtungen bedürfen einer Verbesserung;
- Um eine sinnvolle Abdeckung des Beckenwassers zu ermöglichen und damit die Abkühlung in den Nächten zu reduzieren, wird eine Änderung der Beckenform ins Auge gefasst.

Inwieweit eine Sanierung in Angriff genommen werden kann, muss angesichts der erheblichen Aufwendungen im Vorfeld genauestens überlegt werden. Dieser Aufgabe wird sich die Stadt noch in diesem Jahr stellen. Deshalb sind bereits im Haushalt 2015 für Planung und vorbereitende Maßnahmen 150.000 € veranschlagt.



KINO IN DER KIRCHE präsentiert



Filmtage in Miesbach vom 16. bis 18. Juli 2015

Ort: Apostelkirche, Rathausstr.8, 83714 Miesbach
Veranstalter: Evangelische Kirchengemeinde Miesbach
Eintritt frei, Spenden willkommen!

Die FILMALE zeigt besondere, preisgekrönte und bewegende Filme über große und kleine Helden die Vorurteile mit Menschlichkeit, Mut und Humor überwinden. Im Programm sind auch Filme, die in Miesbach gedreht wurden: GOLDSCHMIDTS KINDER in der alten Klosterschule, SPAGHETTI FÜR ZWEI auf dem Marktplatz und ein Kurzfilm der Film-AG des Gymnasiums Miesbach.

Programm

KINO IN DER KIRCHE

Donnerstag 16.7.2015, 14:30 Uhr:





Kultur und Tourismus

RICO, OSKAR UND DIE TIEFERSCHATTEN

D 2014, 96 Min., Regie Neele Leana Vollmar. FSK 0, empfohlen ab 8 Jahren

Rico, selbsterklärtes tiefbegabtes Kind, trifft beim Sammeln von Fundstücken den kleinen Oskar. Der hochbegabte Junge, der zur Sicherheit immer einen Helm trägt, wird bald zum neuen Freund von Rico. Doch Oskar wird zum Opfer des Schnäppchen-Entführers. Rico will ihn retten.

Gelungene Adaption von Andreas Steinhöfels mit dem Jugendliteraturpreis prämierten Kinderbuch um die Abenteuer eines Berliner Jungen, der einem berüchtigten Entführer auf der Spur ist. Aufregender Abenteuerfilm, der gleichzeitig Kinderkrimi und Komödie ist und nicht nur für Kinder ein Vergnügen ist.

Mit anschließendem Filmgespräch.

KINO IN DER KIRCHE

Donnerstag 16.7.2015, 20:30 Uhr



GOLDSCHMIDTS KINDER

D 2013, 52 Min., Regie Robert Krause und Jaron Pazi, FSK o. A.

Berlin 1935. Unter großen persönlichen Risiken gelingt es der Lehrerin Leonore Goldschmidt, mitten im Nazi-Deutschland eine jüdische Schule zu gründen. Sie findet ein Schlupfloch in den nationalsozialistischen Schulgesetzen und widersteht allen Repressalien durch die SA. Für viele jüdische Kinder Berlins wird die Goldschmidt-Schule zum letzten Zufluchtsort vor dem wachsenden Rassismus. Auf dem Lehrplan steht vor allem Englisch – als Voraussetzung für ein Leben im Exil. Seltene und beeindruckende Filmaufnahmen von 1937 und inszenierten Spielszenen, die in der alten Klosterschule in Miesbach gedreht wurden, zeichnen das Geschehen nach.

Regisseur und Autor Robert Krause ist Gast für das anschließende Filmgespräch.



Kultur und Tourismus

Vorfilm: SPAGHETTI FÜR ZWEI

D 2011, 18 Min., Regie Matthias Rosenberger und Bettina Dubler, Prädikat wertvoll
Kurzfilm nach einer Geschichte von Federica De Cesco, gedreht u.a. in Miesbach

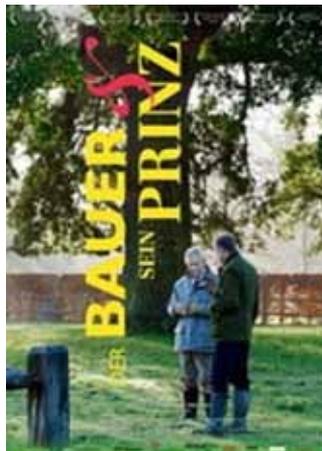


KINO IN DER KIRCHE

Freitag 17.7.2015, 20:30 Uhr

DER BAUER & SEIN PRINZ

D 2014, 84 Min., Regie Bertram Verhaag. FSK 0



„Man muss der Natur etwas zurückgeben. Heutzutage geben wir nichts zurück. Wir nehmen nur.“ Der Film zeigt einen Prinz Charles, der die Vision hat, die Welt ökologisch und nachhaltig zu ernähren. Dieses Ziel verfolgt er seit 30 Jahren zusammen mit seinem charismatischen



Kultur und Tourismus

Farmmanager David Wilson. Diese einmalige Zusammenarbeit beweist mit poetisch eindrücklichen Bildern, wie ökologische Landwirtschaft funktioniert und welchen Nutzen und welche Heilkraft von ihr ausgeht. Bauern aus dem ganzen Land holen sich dort die Inspiration und das Wissen, ihre eigene Landwirtschaft umzustellen.

Regisseur Bertram Verhaag ist Gast beim anschließenden Filmgespräch.
Eine Veranstaltung in Kooperation mit Kulturvision e.V.

OPEN AIR AUF DEM KIRCHENPARKPLATZ

Samstag 18.7.2015, 22:00 Uhr

MONSIEUR CLAUDE UND SEINE TÖCHTER
F 2013, 97. Min., FSK 0



Der patriarchalische Notar Claude und seine sanfte Gattin verstehen die Welt nicht mehr. Warum nur haben ihre drei Töchter einen Muslim, einen Juden und einen Chinesen geheiratet - statt eines netten katholischen Franzosen? Bei Familientreffen tappen alle in die Fallen des interkulturellen Minenfelds. Das bürgerliche Paar setzt seine Hoffnung darauf, dass die Jüngste ihre Hoffnungen erfüllt. Als die einen zwar katholischen, aber tiefschwarzen Verlobten anschleppt, ist der Toleranzvorrat erst einmal aufgebraucht. Der Komödienhit aus Frankreich.

Vorfilm: D 2014, 90 Sek., Film-AG Gymnasium Miesbach

Bei schönem Wetter als Open Air auf dem Kirchenparkplatz. Picknick und Sitzgelegenheiten wie Campingstühle oder Decken bitte mitbringen. Falls man bei schlechtem Wetter in die Kirche ausweichen muss, kann das mitgebrachte Picknick im Gemeindesaal verspeist werden.



Kultur und Tourismus

Ferienprogramm Schlierachtal 2015 mit 150 Angeboten



Bereits zum 13. Mal bieten die Stadt Miesbach und die Gemeinden Schliersee und Hausham ein gemeinsames Sommerferien-Programm für Kinder, Jugendliche und Familien aus dem Landkreis Miesbach und alle Urlaubsgäste an.

Das Ferienprogramm Schlierachtal beinhaltet 150 attraktive Angebote. Wer möchte nicht einmal Kapitän auf dem Schliersee sein, das Zaubern vom Großmeister Oliver Page lernen, Überlebenstraining im Wald üben, wie die Kinder im Mittelalter spielen oder Töpfern, Filzen, Gipsmasken basteln.

Sportbegeisterte können Skaten, Segeln, Tennis spielen oder Taekwondo lernen. Aber auch ein Ausflug zu den Bavaria Filmstudios, Blicke hinter die Kulissen von Polizei, Feuerwehr oder Krankenhaus werden angeboten. Auch ein Erlebnistag auf dem Bio-Bauernhof sollte in den Sommerferien nicht fehlen. Die Programme sind ab 1. Juli erhältlich. Die Anmeldung für die Kurse beginnt am **Samstag, den 18. Juli 2015 ab 9:00 Uhr** im Waitzinger Keller – Kulturzentrum Miesbach. Zu beachten ist, dass die Anmeldung persönlich erfolgen muss.

www.ferienprogramm-schlierachtal.de



Buchtip



„Wie leben Sie, was bedeutet Ihnen Miesbach, was wünschen Sie sich für die Zukunft?“ Mit diesen Fragen waren die Journalistinnen Monika Ziegler (Texte) und Isabella Krobisch (Texte und Bilder) mehr als ein Jahr in der Kreisstadt unterwegs. 30 dieser sehr persönlichen Betrachtungen hat die Stadt Miesbach zu dem Buch „Miesbach – meine Heimat“ vereinigt. Die im Titel genannten Erwachsenen im Alter zwischen 18 und 96 Jahren mit engem Bezug zu Miesbach waren die „Befragten“.

In das neue „Heimat“-Buch fließen aber auch die Ansichten von Kindern und Jugendlichen ein. Wie sehen sie ihre Stadt? Welche historischen Ereignisse haben sie besonders beeindruckt? Auf welche Weise fühlen sie

sich mit Miesbach verbunden? Diese Fragen wurden auf Anregung von Peter Rosner im Kunstunterricht an den Miesbacher Schulen bildlich umgesetzt. 130 bunt bemalte Holzstelen – für einige Monate ausgestellt in Miesbachs Innenstadt – künden davon. Eine Auswahl dieser Stelen wurden in das Buch aufgenommen.

„Miesbach – meine Heimat“, 112 Seiten, mehr als 100 Fotos, Preis: 18 Euro
Erhältlich im Waitzinger Keller – Kulturzentrum Miesbach und in den örtlichen Buchhandlungen.



Aus weiteren städtischen Einrichtungen

Umgestaltung der Stadtbücherei

Heuer feiert die Stadtbücherei Miesbach ihr 50-jähriges Bestehen. In diesem Zusammenhang wurde am 22.01.2015 im Stadtrat eine Studie für einen Umbau der Bücherei von Innenarchitektin Stefanie Nett aus Miesbach vorgestellt. Damit soll in erster Linie eine attraktivere Präsentation der Medien und eine verbesserte Aufenthaltsqualität für die Büchereinutzer erreicht werden. Hauptmerkmale der Studie von Frau Nett sind eine bessere Nutzung des Gesamtgebäudes sowie eine Erschließung der verschiedenen Ebenen für Gehbehinderte und Rollstuhlfahrer.

Am 19.02.2015 hat sich der städtische Finanzausschuss mit der Bereitstellung der erforderlichen Mittel für den Umbau befasst und dabei die Empfehlung ausgesprochen, im Haushaltsjahr 2015 die voraussichtlich benötigten Mittel in Höhe von 180.000 € einzuplanen.

Der Stadtrat beschloss am 26.02.2015 den Umbau, legte jedoch fest, dass die Bücherei barrierefrei zu erschließen ist. Damit erhöhten sich die Kosten um weitere 65.000 €. Der Beginn der Umbaumaßnahme ist für Ende Juli 2015 geplant. Sie wird einen Zeitraum von ca. drei Monaten beanspruchen.

Obwohl bei einer so umfassenden Maßnahme Beeinträchtigungen leider nicht ausbleiben, stehen die Büchereimitarbeiterinnen während dieser Zeit ihren Lesern, wenn auch in eingeschränktem Umfang, selbstverständlich zur Verfügung:

Dabei Folgendes bitte beachten:

- Bis zum 18.07.15 ist geöffnet und die Ausleihe kann ohne Mengenbegrenzung erfolgen.
- Während der Umbauphase muss die Bücherei leider geschlossen bleiben und es ist kein Zugriff auf die Medien möglich.

- Fällige Medien werden pauschal bis zur Wiedereröffnung verlängert.
- Während der Schließzeit ist keine Rückgabe möglich.
- Die Gültigkeit der Jahresgebühr wird für aktive Leser um 3 Monate verlängert.
- Keine Annahme von Buchspenden bis zur Wiedereröffnung.

Während der Schließzeit gibt es folgende Möglichkeiten:

- Nutzung des Onleihe-Angebots (eBooks) unter www.biblioplus-digital.de.
- Bestellen von Medien aus den Verbundbibliotheken unter www.biblioplus.de. Diese können im Rathaus abgeholt werden. Eine Bestellung kostet 2 Euro.
- Fernleihen werden weiterhin bearbeitet.
- Neuanmeldungen sind möglich, bitte Personalausweis mitbringen.

Zur Abholung von Fernleihen und bei Fragen stehen die Büchereimitarbeiterinnen ab dem 30.07.2015 jeden **Donnerstag von 9.00 – 12.00 Uhr und von 13.30 – 18.00 Uhr** sowie in Ausnahmefällen auch nach Vereinbarung außerhalb der vorgenannten Zeiten persönlich zur Verfügung und zwar im **Rathaus, Zimmer Nr. 9 (1. OG)**. Anderweitig erreichbar sind die Mitarbeiterinnen

- telefonisch unter Tel.: 08025/28340
- per Mail: stadtbuecherei@miesbach.de

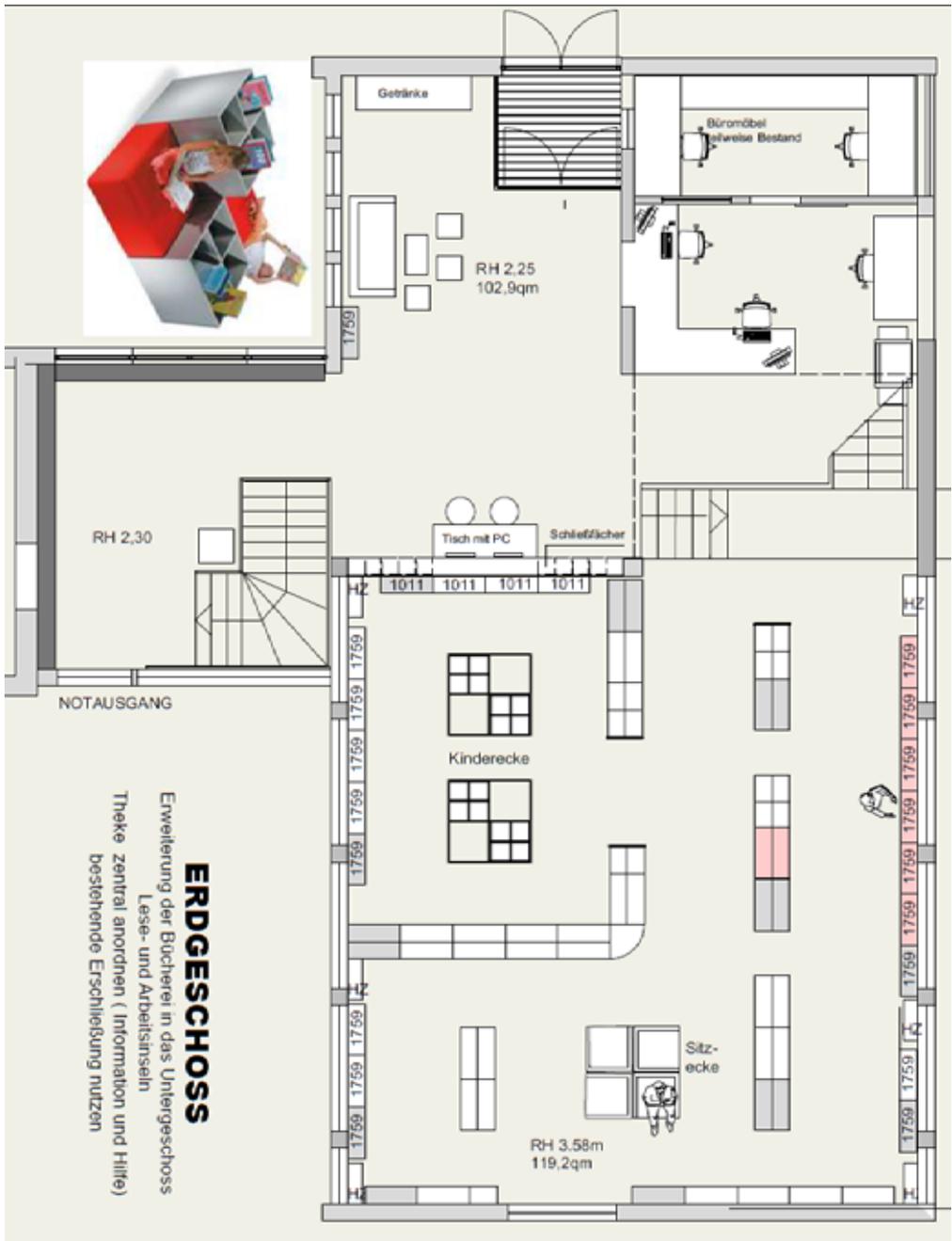
Die Wiedereröffnung ist für Mitte Oktober geplant. Sobald der genaue Termin feststeht, wird dieser in der Presse sowie auf der Webseite der Stadt bekannt gegeben.

Das Team der Stadtbücherei Miesbach freut sich schon darauf, die Leser in der runderneuterten Bücherei wieder begrüßen zu dürfen.

Pläne für EG und UG umseitig

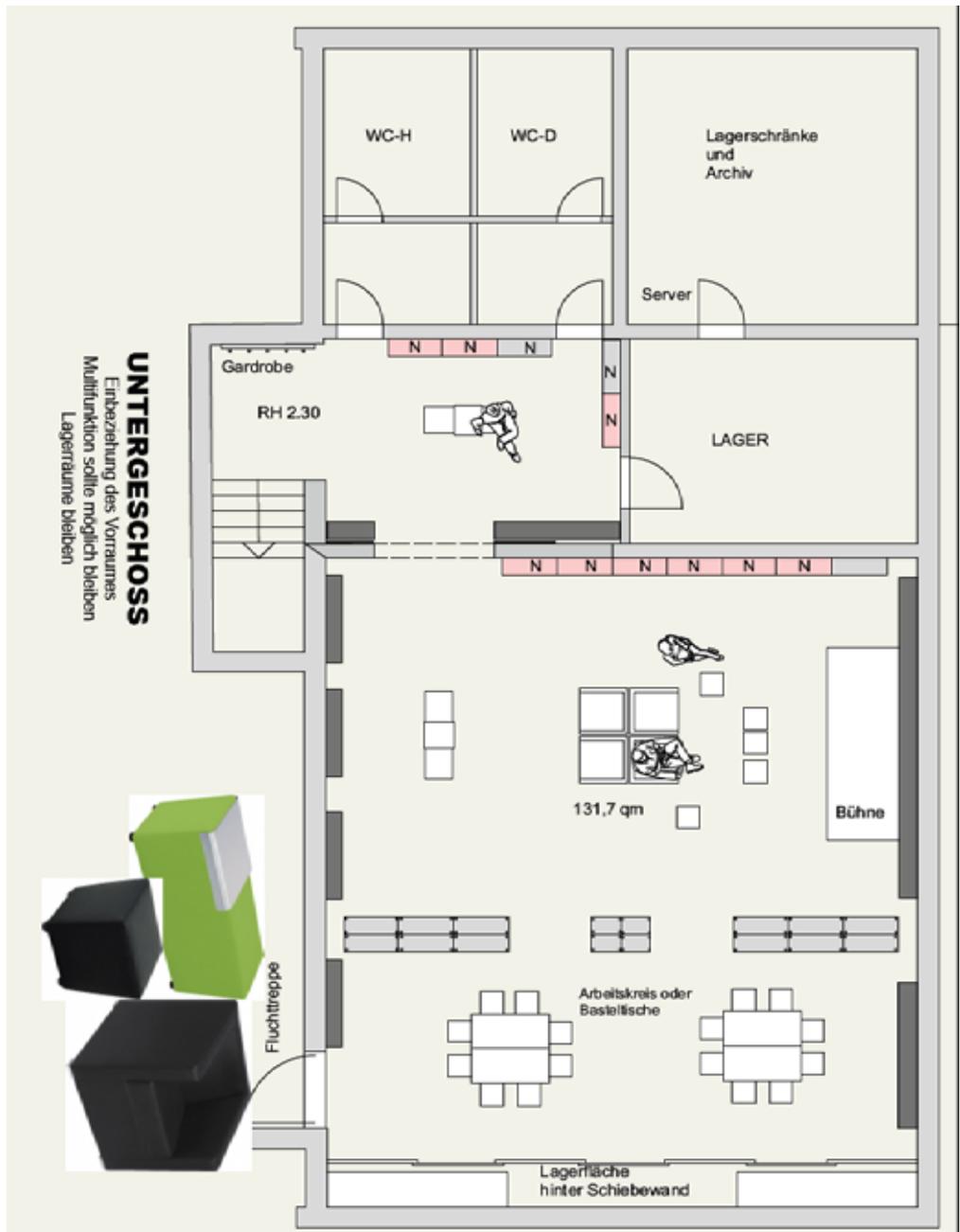


Aus weiteren städtischen Einrichtungen





Aus weiteren städtischen Einrichtungen





Montessori Kindergarten

Waldeckerhöhe 3 83714 Miesbach

Tel: 08025 5010

Ramadama

Das Thema „meine Umwelt“ beschäftigt in letzter Zeit die Kindergartenkinder des Montessori Kindergartens. Durch das Jahresthema „die Erde“ haben wir vorab schon viele Bereiche des Lebens auf unserem Planeten kennengelernt, wie die verschiedenen Jahreszeiten, Weihnachten in anderen Ländern oder das Wetter auf den Kontinenten und vieles mehr. Wassersparen, Luftverschmutzung

und Müllvermeidung sind große Interessensgebiete der Kleinen, woraufhin der Kindergarten ein großes Ramadama im Märchenwald organisierte. Sehr erstaunt war jeder, was die Mitmenschen in einem großen Lebensraum für Tiere entsorgen, wie z.B. Glasflasche, Mülltüten, Dosen... Alle hoffen darauf, dass die Miesbacher Bürger besser auf den Wald achten und keinen Müll mehr dort entsorgen.



Hier sieht man die Ausbeute an Müll aus dem Märchenwald.



Aus weiteren städtischen Einrichtungen



Maifest Kindergarten Straß

Am 8. Mai 2015 war es soweit; der Kindergarten Straß feierte im Rahmen eines Maifestes sein 20-jähriges Bestehen.

Ganz traditionell wurde ein Maibaum aufgestellt, den der Elternbeirat bemalt hatte. Unter dem Kommando von Herrn Mittermaier wurde der Maibaum von kräftigen Vätern aufgestellt. Alle Kinder vom Kindergarten führten ihre eingeübten Tänze vor dem Maibaum auf und wurden von den vielen geladenen Gästen und zahlreich erschienenen Eltern bejubelt.

Frau Moßbacher, die ehemalige Leiterin des Kindergartens erzählte von der Entstehungszeit.

Auch der Trachtenverein und die Jugendstadtkapelle Miesbach waren vor Ort und umrahmten das Fest mit Tanz und Musik.

Anschließend wurden alle Gäste zu einem gemütlichen Beisammensein eingeladen.

Bei Kaffee und Kuchen, Getränken, Bier vom Fass und einer deftigen Brotzeit konnten die Gäste bis in die Abendstunden im Garten verweilen.

Auch für die Kinder war etwas geboten. Die Schreinerei Raßhofer stellte zwei Schreiner zur Verfügung, welche mit den Kindern Holzsegelboote bauten.

Selbst gemachte Köstlichkeiten wie Marmeladen, Tomatensoße, Apfellopfen, Kräuteresig und Öl, ein Geschirrhandtuch und ein Kochbuch mit den Lieblingsrezepten der Kinder konnten bei der Maidult vor dem Kindergarten gekauft werden.

Das Straßer Kindergarten-Team bedankt sich bei allen Helfern die durch ihre tatkräftige Unterstützung zum Gelingen des Festes beigetragen haben.





Termine im Juli

Donnerstag, 09.07. Elternabend für die zukünftigen 1. Klassen, in der Aula der Mittelschule um 19.30 Uhr

Freitag, 24.07. Sommerfest der Grund- und Mittelschule Miesbach

Freitag, 31.07. Unterrichtsschluss 9 Uhr

01.08. - 14.09. Sommerferien

Flohmarkt am Tag der Sonnenfinsternis

20. März 2015, strahlender Sonnenschein - Frühlingsanfang in Miesbach. Und ein aufregender Tag an unserer Grundschule:

Es wurde nicht nur der alljährliche Flohmarkt durchgeführt, sondern auch die Möglichkeit wahrgenommen, eine partielle Sonnenfinsternis zu beobachten.

Gleich in der Früh bauten die Kinder ihre Verkaufstische auf und stellten ihre Waren aus. Zahlreiche Spiele, Bücher, Kuscheltiere und vieles mehr lockte die Kundschaft an die Stände. Fleißig und erfolgreich wurde verhandelt, verkauft und manchmal auch getauscht. Verkäufer und Kunden waren sehr zufrieden mit den guten Geschäften und probierten die eine oder andere Neuanschaffung sofort aus. Der Elternbeirat baute einen Stand mit Waffeln, Butterbrezen, belegten Semmeln, Muffins, Kuchen und Obstschälchen am Pausenhof auf und versorgte die Kinder für wenig Geld mit einer leckeren Brotzeit. Vielen Dank dafür. Die Erlöse aus der Standmiete und dem Brotzeitverkauf sind dieses Jahr für die Erneuerung unseres Pausenhofs gedacht.

Ganz besonders spannend war die partielle Sonnenfinsternis, die heute Vormittag stattgefunden hat. Alle Lehrerinnen erklärten vorher den Kindern genau, dass die Sonne nur mit der Sonnenfinsternisbrille beobachtet werden darf, sonst ist es zu gefährlich für die Augen. Damit jedes Kind die Möglichkeit hatte, dieses Spektakel am Himmel anschauen zu können, durften die Klassen zum Hartplatz kommen. Dort war nicht nur ein Klassensatz SoFi-Brillen bereitgestellt, sondern auch zwei Teleskope von Herrn Reiser. Er hat diese mit Schutzfolie überzogen, sodass nun jedes Kind durch das Fernrohr ein vergrößertes Abbild der Sonne sehen konnte. Dabei erkannten alle, wie der Mond den Blick auf die Sonne zum Teil verdunkelte, bis nur noch eine Sonnensichel zu sehen war. Vielen Dank Herrn und Frau Reiser für die Bereitstellung der Teleskope und die guten Erklärungen an die Klassen! Es war ein sehr eindrucksvolles Erlebnis.





Sonstiges

Verkehrserziehung - Thema „Toter Winkel“

Am Mittwoch, den 22. April 2015 wurde unseren Drittklässlern im Rahmen der Verkehrserziehung das Thema "Toter Winkel" näher gebracht. Dazu war eigens ein Lastwagen der Fahrschule Brummifit mit Fahrer zu uns an die Schule gekommen. Den Kindern wurde mit verschiedenen Übungen sehr anschaulich erklärt, was es bedeutet im toten Winkel zu sein und nicht gesehen zu werden.

Außerdem durften sie alle nacheinander im Fahrerhaus Platz nehmen und in den Rückspiegel schauen, um festzustellen, wann man etwas sieht und wann nicht. Die Kinder haben sich fest vorgenommen, jetzt noch aufmerksamer im Straßenverkehr unterwegs zu sein, damit ihnen nichts passiert.





Mittagsbetreuung

Am 23. März 2015 führte das Team der Mittagsbetreuung in Zusammenarbeit mit dem BSZ wieder mal ein ganz besonderes Projekt durch: Der ganze Montagnachmittag stand unter dem Motto „Gesunder Osterhase“.

Dabei durften etwa 60 fleißige Kinder selbst Eier färben und dabei auch natürliche Färbemittel wie z.B. Zwiebelschalen ausprobieren. Außerdem wurden aus Hefeteig kleine Gebäckstücke geformt und gebacken. Ganz vorsichtig füllten die Kinder in halbe

Eierschalen Watte und legten darauf einige Kressesamen. Wenn man diese immer feucht hält, wächst die Kresse bald und die Eier werden zu lustigen Strubbelköpfen. Die Kresse schmeckt besonders gut auf einem frischen Brot mit etwas Butter. Eine weitere gesunde Köstlichkeit waren die Schnittlauchbrote, die mit viel Liebe gemeinsam hergerichtet wurden. Es war ein schöner und interessanter Projekttag, bei dem jeder viel erfahren und probieren durfte.





Grundschule Parsberg
Waldstr. 5a, 83714 Miesbach- Parsberg
Tel. 08025/ 6171, Fax 08025/ 5499
Email: grundschule-parsberg@t-online.de
Homepage: www.parsberger-grundschule.de

„Lesen ist Fernsehen im Kopf“ – Lesereise am 30. April in der Grundschule Parsberg

Wie jedes Jahr fanden sich auch heuer wieder engagierte Mütter, die für die Kinder der Grundschule Parsberg eine Lesereise veranstalteten. Dieses Mal ging es um „eine Reise in die Welt der Fantasie“. Ziel war es, den Kindern die Freude am Lesen zu vermitteln. Einen ganzen Vormittag lasen 16 Mütter in acht verschiedenen Räumen aus bekannten Kinderbüchern vor. In den Klassenzimmern begegneten den Schülern Drachen, Gespenster, Vampire, Hexen und Zauberer, Riesen

und Zwerge, Kobolde, Alice im Wunderland und das Gruselwusel.

Passend zum Thema hatten die Mütter die Klassenzimmer sehr phantasievoll gestaltet. Zudem wurde gebastelt, gemalt, gerätselt und vieles mehr. Es gab Gelegenheiten, sich zu verkleiden und einfach in die Welt der Bücher mit allen Sinnen einzudringen. Eine wunderbare Aktion, die allen Kindern lange in Erinnerung bleiben wird!

Allen Mitwirkenden ein ganz herzliches Dankeschön für ihr Engagement!

Weitere Informationen aus unserem Schulleben - auf unserer Homepage unter:

www.parsberger-grundschule.de





Telefonverzeichnis / Öffnungszeiten

Öffnungszeiten

vormittags:	Mo. – Fr.	8.00 Uhr – 12.00 Uhr
nachmittags:	Mo. u. Di.	13.30 Uhr – 16.00 Uhr
	Do.	13.30 Uhr – 18.00 Uhr

Telefon:	08025 283-0 (Vermittlung)
Fax:	08025 283-20
E-mail:	info@miesbach.de
Internet:	www.miesbach.de

1. Bürgermeisterin 283-0 (ü.Zentrale) 1.OG Zi.Nr. 5

Hauptverwaltung

Geschäftsleitung	283-23	1.OG	Zi.Nr. 6
Personalamt	283-44 u.58	1.OG	Zi.Nr. 8
Kanzlei, Poststelle	283-9 u.17	1.OG	Zi.Nr. 7
IT – Verwaltung	283-34 u.48	2.OG	Zi.Nr.21
Stadtarchiv	283-42	2.OG	Zi.Nr.22
Straßenverkehrsbehörde	283-37 u.16	1.OG	Zi.Nr.10

Stadtkämmerei

Stadtkämmerer	283-31	EG	Zi.Nr.2a
Kämmerei	283-18	EG	Zi.Nr.2
Kindergartenverwaltung	283-32	EG	Zi.Nr.2
Kasse	283-30 u.53	EG	Zi.Nr.1
Steuerstelle	283-33	EG	Zi.Nr.1
	283-57 (Fax)		

Ordnungswesen

Einwohnermelde- u. Passamt	283-28 u. 29	EG	Zi.Nr.3a / 4a
Standesamt, Friedhofs- verwaltung, Wahlamt	283-26 u. 27		
	283-56 (Fax)	EG	Zi.Nr.5a / 6a
Sozial- u. Gewerbeamt	283-19 u.52	EG	Zi.Nr.3 / 7a

Liegenschaften

städtische Grundstücke 283-41 1.OG Zi.Nr.11

Bauamt

Bauverwaltung 283-38, 39 u.51 1.OG Zi.Nr.17/18
283-21 (Fax)

Stadtbücherei 283-40 Rathausstr. 2a
08025 8981 (Fax)



Telefonverzeichnis / Öffnungszeiten

Schulverband

Verwaltung	283-43	1.OG	Zi.Nr. 12
	08025 997668 (Fax)		

Technisches Bauamt

Tiefbau u. Bauhof	283-35 u.46	Am Windfeld 16	
	0171 1783979		
	0151 46547548		
	08025 286815 (Fax)		

Hochbau	283-45, 0171 3581397	Am Windfeld 16	
Wasserwerk	283-36, 0171 7506604	Am Windfeld 16	
Bauhof Parsberg	08025 6365	Waldstraße 5	
Warmbad	08025 999522	Badstraße 37	

Waitzinger Keller

Kultur- und Fremdenverkehrsamt	08025 7000-0	Schlierseer Str. 16	
Amtsleitung/Verwaltung	7000-0 (ü. Zentrale)	Schlierseer Str. 16	
Haustechnik	7000-0, 0171 4808083	Schlierseer Str. 16	
Culinaria	7000-60	Schlierseer Str. 16	
VHS	7000-70	Schlierseer Str. 16	

Kindergarten Straß	08025 91837	Kleinthalstraße 2	
	08025 9978482 (Fax)		

Kindergarten Montessori	08025 5010	Waldeckerhöhe 3	
	08025 997691 (Fax)		



Programmorschau



Mittwoch, 01. Juli 2015, 20 Uhr

Schmidbauer & Kälberer

„Wo bleibt die Musik?“

Donnerstag, 02. Juli 2015, 9 Uhr / 10:30 Uhr

Freitag, 03. Juli 2015, 9 Uhr / 10:30 Uhr

Klassik für Schüler: „Der gestiefelte Kater“

Samstag, 11. Juli 2015, 17 Uhr - AUSVERKAUFT

Sonntag, 12. Juli 2015, 11 Uhr / 16 Uhr

TANZberührungen

Vorstellung der Ballettschule Holzkirchen

Freitag, 25. September 2015, 19:30 Uhr

Blumenfest der Stadt Miesbach

Samstag, 03. Oktober 2015, 20 Uhr

Claudia Koreck - TRIO - Tour 2015

Sonntag, 04. Oktober 2015, 19 Uhr

Hagen Rether - LIEBE

Freitag, 09. Oktober 2015, 20 Uhr

Martin Kälberer - Suono

22. Oktober 2015, 20 Uhr

JazzChor Miesbach - CD Release

Sonntag, 25. Oktober 2015, 16 Uhr

My Fair Lady

Freies Landestheater Bayern



ab dem 20. Juli 2015 ändern sich unsere
Öffnungszeiten!



Schlierseer Straße 16, 83714 Miesbach
Tel. 08025 7000-0, Fax: 08025 7000-11
E-Mail: info@waitzinger-keller.de
www.waitzinger-keller.de

Öffnungszeiten:

Mo., Di., Mi., Fr	9:00 - 12:00 Uhr
	14:00 - 16:00 Uhr
Do	9:00 - 18:00 Uhr
Sa	09:00 - 13:00 Uhr